

Musikalisches Finale und Startschuss in einem

Mit Akustik-Musik endete die Reihe „Mittwochs in Bebra“, diesmal im Lokschuppen

Bebra – Drei sympathische und hoch motivierte Interpreten standen am Freitag während der ersten Bebraer Akustiknacht auf der Bühne des Lokschuppens. Es war gleichzeitig das Finale der erfolgreichen Biergarten-Reihe „Mittwochs in Bebra“ vor dem Lokschuppen.

Viel Applaus gab es für Kollege Hertz, alias Rüdiger Brinkmann, und Why not Acoustic (Siggi Arnold). Wo andere mit großem technischem Aufwand ihre Konzerte bestreiten, reichte diesem Duo lediglich Gesang und Gitarre.

Pop-Songs aus verschiedenen Jahrzehnten und eigene Kompositionen standen auf ihrem Programm, Rock-Coverversionen und gefühlvolle Balladen. Dabei hielt Kollege Hertz immer engen Kontakt zum Publikum und erfüllte ganz spontan auch mal individuelle Musikwünsche.

Es war diese besondere Mischung, aus Hits, die man im Ohr hat (von REM bis Doris Day) und besonderen Überraschungen und Effekten, die ankamen. Dazu noch ein handgemachtes Groove-Gerüst, das Why not Acoustic und Kollege Hertz ihren Gitarren entlockten – fertig sind die Zutaten für einen stimmungsvollen Abend, der von sensibel bis saftig alle Zu-

taten des Lebens vereinte.

Gefühle in einen Song hineinlegen, Geschichten erzählen, die auch versteht, wer kein Wort Englisch kann: Mit diesem musikalischen Format begeisterte auch einmal mehr Felix Kohlhoff. Zu hören gab es Eigenkompositionen und Versionen bekannter Rock- und Popsongs (The Police, Shawn Mendes oder Ed Sheeran). Wobei die eigene Interpretation von Felix Kohlhoff, die Reduktion auf die wesentlichen Elemente von Text und tragender Melodie, den Songs eine ganz persönliche Note verlieh. Ein bunt zusammengestellter Mix aus Coversongs, originell umarrangiert und performed auf ganz eigene Art und Weise. Es entstand ein sehr authentischer Charme, der hin und wieder dazu führen kann, dass einem die Coverversionen von da an besser gefallen als das Original. Emma Kohlhoff begeisterte besonders mit ihrer klaren, leuchtenden Stimme, die auch in den Tiefen hell blieb.

Alles in allem: Ein würdiges Finale der Biergarten-Saison und ein gelungener Start für weitere Akustik-Nächte im Lokschuppen. Hoffentlich gibt es dann auch wieder mehr Zuhörer für die engagierten Musiker.

zvk



Vielseitiges Duo: Why not Acoustic, also Rüdiger Brinkmann und Siggi Arnold präsentierten erneut Pop-Songs aus verschiedenen Jahrzehnten.

FOTO: SUSANNE KANNGIESER



Schon ein alter Bekannter in Bebra: Der Rotenburger Felix Kohlhoff trat mit seiner Schwester Emma auf.

HINTERGRUND

Erfolgreiche Reihe

Mittwochs in Bebra ist eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe, die seit 2014 in der Biberstadt läuft, damals noch von Christoph Braun und dem New Sun mitorganisiert. Nach der pandemiebedingten Pause 2020 feierten in diesem Sommer mehr als 3500 Besucher die Live-Musik-Veranstaltungen.

sis